„Die Samtgemeinde Bersenbrück beteiligt sich an der Sanierung des Kunstrasenplatzes im Hemkestadion in Bersenbrück mit 50 %, höchstens jedoch 85.700 Euro, an den nach Abzug der Eigenmittel des TuS Bersenbrück und der Förderung durch den Landessportbund verbleibenden Kosten.“

Es wird redaktionell angemerkt, dass mit Schreiben der Verwaltung vom 16.03.2017 mitgeteilt wurde, dass bei der neuen Inv.-Nr. 0/424.1701 (Ersatzneubau Kunstrasen Hemke-Stadion Bersenbrück) Baukosten in Höhe von 250.000 Euro mit den Zuschüssen in Höhe von insgesamt 164.300 Euro veranschlagt wurden. Dadurch ergibt sich ein Eigenanteil für die Samtgemeinde in Höhe von max. 85.700 Euro.

Es wird ferner redaktionell anmerkt, dass nach der Ergänzung zum Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Bersenbrück, der Samtgemeinde Bersenbrück und dem TuS Bersenbrück von 1895 e. V. für die Nutzung des Kunstrasenplatzes im Hemke-Stadion Bersenbrück folgender Passus aufgenommen wurde:

„Der TuS Bersenbrück verpflichtet sich, den Schulen und auch anderen Sportvereinen aus der Samtgemeinde sowie der Stadt und Samtgemeinde Bersenbrück bei Eigenbedarf die Nutzung der Sporteinrichtungen auch innerhalb der Nutzungszeiten des TuS Bersenbrück (63 %) zu ermöglichen.“